

Inhaltsverzeichnis

Der Suhlaer Fleischregen 3

<<< | [Sagen aus Thüringens Vorzeit, den drei Gleichen, dem Schneekopf und dem thüringischen Henneberg](#) | >>>

Der Suhlaer Fleischregen

Im Jahre 1238, am 5. Mai, war ein großes Ungewitter auf dem Wald, der Loibe, und in dem Flecken [Suhl](#), und es ereignete sich dabei, daß große Stücke fettes Fleisch, 10 bis 12 Pfund schwer, mit dem Regen vom Himmel fielen, welche von Vögeln und Hunden begierig gefressen wurden. Was übrig blieb, ist gegen Abend durch die Sonnenhitze gleich wie Eis geschmolzen worden.

Davon nennt man noch bis auf den heutigen Tag eine Wiese bei Suhl die Fleischwiese; dieselbe liegt, wenn man von Suhl aus nach der Goldlauter geht, am Wege rechter Hand, zwischen Suhl und [Lauter](#). Eben dort ist auch das Brodwieschen gelegen, von dem man sagt, daß es im [dreißigjährigen Krieg](#) bei der großen Hungersnoth gegen einen Laib Brod sei hingegeben worden.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein - Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes, Meiningen und Hildburghausen, 1857, Verlag der Kesselringschen Hofbuchhandlung](#)

[sagen](#), [bechstein](#), [tss](#), [thüringen](#), [suhl](#), [goldlauter](#), [regen](#), [fleisch](#), [wunder](#), [30jährigerkrieg](#), [hunger](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tss3313&rev=1722320043>

Last update: **2025/01/30 11:28**

